

Grußwort

Anlässlich des 25-jährigen Bestehens des Gesunde Städte-Netzwerkes gratuliere ich Ihnen im Namen der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) und des bundesweiten Kooperationsverbundes Gesundheitliche Chancengleichheit herzlich! Die Arbeit, die das Netzwerk und seine Mitglieder im Bereich der kommunalen Gesundheitsförderung für die Akteurinnen und Akteure aus unterschiedlichen Themenfeldern und über fachliche Grenzen hinweg leisten, ist beispielhaft und ein zukunftsweisendes Modell für nachhaltiges Engagement.

Für die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung ist das Gesunde Städte-Netzwerk ein aktiver und zuverlässiger Partner und wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit!

Wir wissen: Prävention lohnt sich, an jedem Ort und in jedem Alter. Eine der großen Herausforderungen stellt dabei die Entwicklung wirksamer Gesundheitsförderungs- und Präventionskonzepte für Menschen in schwierigen Lebenslagen dar. Im Partnerprozess „Gesund aufwachsen für alle!“ arbeiten Gemeinden, Städte und Landkreise mit vereinten Kräften an dem gemeinsamen Ziel, Kindern und Jugendlichen ein gesundes Aufwachsen zu ermöglichen.

Die zentralen Unterstützer hierfür sind neben der BZgA die drei kommunalen Spitzenverbände und das GSN. Viele weitere starke Verbände, insbesondere der gesetzlichen Krankenversicherung und die Landesvereinigungen für Gesundheit, bringen sich aktiv ein und begleiten die Bemühungen vor Ort. Ziel des Prozesses ist es, für jedes Kind möglichst optimale Bedingungen für ein gesundes Aufwachsen zu schaffen. Um dies zu erreichen, werden über die kommunalen Handlungsfelder und Zuständigkeiten hinweg die gesundheitsförderlichen Angebote an den Übergängen der kindlichen Entwicklung bis zum Einstieg ins Erwachsenenalter miteinander verzahnt und bedarfsgerecht gestaltet. Insbesondere Kinder in schwierigen Lebenssituationen sollen hiervon profitieren.

Ich möchte Sie ermutigen, sich als fachkundige Person und mit Ihrer Kommune im Rahmen des Partnerprozesses „Gesund aufwachsen für alle!“ in einen breiten Fachaustausch einzubringen. 18 Gesunde Städte tun dies bereits, viele weitere beteiligen sich auf Fachveranstaltungen oder auf der Internet-Austauschplattform www.inforo-online.de.

Für diese Tage in Rostock wünsche ich Ihnen anregende Diskussionen und nicht zuletzt eine fröhliche Feier. Für die Zukunft wünsche ich mir, dass es Ihnen und uns gelingt, die im Rahmen der Veranstaltung thematisierten Chancen der kommunalen Gesundheitsförderung zu nutzen und gemeinsam an der Schaffung gesundheitsförderlicher Lebenswelten weiterzuarbeiten.



Dr. Frank Lehmann
Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung

